

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

Unterbeilage zu Nr. 189 (31.10.1831)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Unterbeilage zu Ziffer 189.

Durchlachtigster Großherzog!

Gnädigster Fürst und Herr!

Bei der zweiten Kammer Allerhöchst Ihrer getreuen Stände sind im Laufe des gegenwärtigen Landtags von vierzig Gemeinden aus den verschiedenen Gegenden des Großherzogthums Petitionen eingekommen, welche in den frühern Bezug der Forstfrevelstrafen wieder eingesetzt zu werden begehren.

Die Petitionscommission der zweiten Kammer hat sich durch die Zahl und den Inhalt dieser Petitionen bewogen gefunden, einen umfassenden Bericht darüber zu erstatten, und die Kammer beschloß in ihrer 64. Sitzung vom 23. Juli d. J. diesen Gegenstand als Motion zu behandeln, und ihn geschäftsbordnungsmäßig in Berathung zu ziehen.

Nachdem die hierzu ernannte Commission in der 105. Sitzung vom 29. September 1831 darüber berichtet hatte, faßte die zweite Kammer

in Erwägung,

daß die Frevelstrafen für entdeckte Frevel ein Ersatz für manche Beschädigung der Waldungen sein können, deren Urheber nicht entdeckt worden,
daß die Gemeinden, ja auch die Feldfrevel thätigen und die Strafe dafür beziehen,

234 Beilagen zu den Protokollen der Ersten Kammer.

daß aber nicht einzelnen Gemeinden, wegen früheren Bezugs, ausnahmsweise dieses Recht zustehe, sondern alle Gemeinden gleiche Ansprüche darauf machen können, in ihrer 112. Sitzung vom 12. October d. J. den Beschluß Eurer Königliche Hoheit um die Vorlage eines Gesetzes unterthänigst zu bitten, wodurch allen Gemeinden die Thätigung der in den Waldungen ihrer Gemarkung begangenen kleinern Forstfrevel übertragen und der Bezug der erkannten Strafe zugewiesen wird.

Wir legen diese Bitte der zweiten Kammer in tiefster Ehrfurcht vor dem Throne Eurer Königlichen Hoheit nieder.

Karlsruhe den 10. October 1831.

Im Namen der unterthänigst treugehorsamsten zweiten
Kammer der Ständeversammlung

Der Präsident:

F ö h r e n b a c h.

Die Secretäre:

A. L. Grimm.

Spenerer.

Schinzinger.